Februar 2018

Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Glauchau (mit Wernsdorf) und Schlunzig

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Jahreslosung 2018:

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Offenbarung 21,6

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Kirchgemeinde,

wann hatten Sie zum letzten Mal richtigen Durst? Bei uns gibt es überall genug Wasser. Verdursten muss hier niemand. In vielen Ländern der Welt ist das anders. Vor kurzem las ich ein Erlebnis von einem Mann, der in Äthiopien mit dem Auto unterwegs war zu einem Camp einer Hilfsorganisation. Die ganze Landschaft war ausgetrocknet und wüst. Hinter dem Wagen bildete sich eine große Staubwolke. Auf einmal tauchte am Straßenrand eine hochgewachsene Frau auf. Sie winkte müde und streckte eine leere Plastikflasche entgegen. Dann nahm sie die silberne Kette von ihrem Hals und hielt sie dem Fremden entgegen. Der äthiopische Fahrer sagte: „Das ist ihr Brautschmuck, das Wertvollste, was sie hat.“ Eine Silberkette für eine Flasche Wasser? (aus: Walter, Martina u. Werth, Martin (Hg.): Die Jahreslosung 2018… Neukirchen-Vluyn 2017. S. 156ff.)

In der Jahreslosung für dieses Jahr geht es auch um Wasser. In der Offenbarung (21,6) heißt es: ***„Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“***

Obwohl es in unserem Land mehr als genug Wasser gibt, erlebe ich immer wieder Menschen, die großen Durst haben: Durst nach Leben, Anerkennung, Erfolg, Liebe. Wie schwer ist es in unserer wohlhabenden Gesellschaft, solchen Durst zu stillen!

Mit diesen Worten wird unser Blick auf die Quelle lebendigen Wassers gelenkt –kein Wasser aus dem Wasserhahn oder einer Flasche, vielmehr eine Quelle, an der unser Durst nach Leben gestillt wird.

Die Zeilen der Offenbarung stehen im Zusammenhang mit dem Blick des Sehers Johannes an das Ende der Zeit, dann, wenn Jesus Christus einmal wiederkommen und diese Welt zur Vollendung führen wird. Spätestens dort wird unser Durst nach Leben gestillt werden. Das ist keine billige Vertröstung aufs Jenseits. Vielmehr stärkt uns dieser Ausblick mitten in unserer Gegenwart gerade für die Zeiten, in denen es in unserem Leben trocken und wüst wird – so wie für Johannes die Gegenwart wüst und trocken war.

Dann gehen wir sicher unsere Schritte durchs Jahr in der Gewissheit: Ich lebe schon heute und hier aus der Kraft des lebendigen Wassers. Ich habe ein Ziel, zu dem ich unterwegs bin, bei dem ich zu Hause bin.

Dafür muss ich nichts bezahlen. Ich muss vorher auch nicht erst irgendeine Leistung erbringen. Es reicht, die Hand auszustrecken zu dieser Quelle und von dieser Hoffnung zu trinken.

Noch einmal zurück zum Erlebnis in Äthiopien: Die Frau hätte für Wasser nahezu alles gegeben. Aber der Fremde hat die Frau kurzerhand im Auto mitgenommen und in das Camp gebracht. Dort gab es genug Wasser für sie. Umsonst.

Solche durchstillenden Erfahrungen wünsche ich Ihnen auf dem Weg durch dieses Jahr. Seien Sie herzlich gegrüßt,

Ihr Pfarrer

MONATSSPRUCH
FEBRUAR 2018

Es ist das **Wort** ganz nahe bei dir,
in deinem Munde und in deinem **Herzen**,
dass du es tust.

DEUTERONOMIUM 30,14

„Wandermarionettentheater auf Tour“ vom 12.-14. Februar 2018 im Lutherhaus

Es gibt sie noch, die Wandermarionettentheater, die mit ihren hölzernen Schauspielern an den langen Fäden durch die Lande ziehen. Die Familie Kressig-Dombrowsky gehört zu den letzten fahrenden Marionettentheatern in Mitteldeutschland. In siebenter Generation bereisen sie die Region und machen Station in Glauchau.
Das Marionettentheater gastiert an drei Tagen in Glauchau im **Lutherhaus** der **Kirchgemeinde Glauchau** in der Dorotheenstraße / Ecke Wilhelmstraße in der Unterstadt und zeigt dort am Montag, **12.02.18, 16.:00 Uhr** das Märchen **„Rotkäppchen“**.
Am Dienstag, **13.02.18, 16:00 Uhr** öffnet sich der Vorhang zum spannenden Spiel **„Der Struwwelpeter“** und zum Abschluss wird am Mittwoch, **14.02.18, 16:00 Uhr** das Märchen **„Die Schneekönigin“** aufgeführt.
Marionettentheater, wie man sie heute kaum noch zu sehen bekommt. Manch Älterer wird sich vielleicht noch an die Aufführungen des Marionettentheaters von Max-Wagner-Liebhaber aus Crimmitschau erinnern, die es noch bis in die 50iger Jahre gab.
Zu den Vorstellungen sind alle kleinen und großen Freunde dieser alten Volkskunst herzlichst eingeladen.

Eintrittspreise für **Kinder**: **4 €** und **Erwachsene**: **6 €.**
Telefon: Marionettentheater Dombrowsky 034494/80727 oder 0177/2170608

Wir haben Geburtstag!

Unsere Kirchgemeinde ist zum Jahreswechsel 1 Jahr alt geworden. Menschen beginnen in dem Alter langsam zu laufen. Und welch ein Fest ist es, wenn das Kind es schafft, erste Schritte allein zu gehen.
Ich finde, unsere ersten Schritte sind ganz gut gelungen.
Evtl. haben sie noch nicht einmal etwas davon gemerkt. Das wäre eigentlich gar nicht so schlecht, heißt das ja, dass sie auch nicht das Gefühl haben, irgendetwas verloren zu haben. Noch schöner wäre es freilich, wenn sie sogar hier oder da erleben würden: Hier hat sich etwas positiv entwickelt...
Nach außen wird unser Zusammengehen vermutlich am Gemeindebrief deutlich, der seit August letzten Jahres gemeinsam erscheint und in alle evangelischen Haushalte im Gemeindegebiet geliefert wird. Dort lesen Sie Berichte über Vergangenes, aber sie haben auch den Ausblick auf alle Veranstaltungen eines Monats. Und ich meine, dass dadurch schon mancher sich auf den Weg zu einer anderen als seiner Heimatkirche gemacht hat, weil dort etwas Interessantes stattgefunden hat.
In diesem Jahr werden wir vor allem die Verwaltungsstrukturen anpassen.
Übrigens: Der Gemeindebrief kostet in seiner Herstellung auch Geld. Wir würden uns freuen, wenn der ein oder die andere den Druck mit einer Spende unterstützen möchte. Nutzen Sie dazu folgende Bankverbindung: *Volksbank Glauchau*
IBAN: DE53 8709 5974 0106 9400 29
Verwendungszweck: Gemeindebrief
Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenbescheinigung.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Matthias Große

Glaubenskurs

Im Februar beginnt wieder ein Glaubenskurs, zu dem Pfr. Matthias Große herzlich einlädt. Einerseits soll der Kurs die Möglichkeit bieten, sich an ca. 10 – 12 Abenden mit wichtigen Themen des christlichen Glaubens und Lebensfragen zu beschäftigen. Eine Vertiefung, die auch manchem „gestandenen“ Gemeindeglied neue Perspektiven eröffnen kann. Andererseits sollen die Abende ggf. auch auf eine Taufe oder eine Wiederaufnahme in unsere Kirche vorbereiten.
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Pfr. Große. Ein erster Abend ist geplant für Donnerstag, den 08. Februar 2017, 19:00 Uhr im Kinderkirchenraum Kirchplatz 7 im 1. OG in Glauchau.

Matthias Große

Wir möchten uns, auch im Namen des Kirchenvorstandes und aller Mitarbeitenden, ganz herzlich bei allen Gemeindegliedern bedanken, die im vergangenen Jahr die Arbeit in unserer Kirchgemeinde mit Ihrem Kirchgeld in Höhe von: **51.314,48** € unterstützt haben. Vielen Dank dafür.

Das Kirchgeld ist ein wichtiger Baustein der Finanzierung unserer Arbeit vor Ort. Es verbleibt zu 100% in unserer Kirchgemeinde. Deshalb bitten wir Sie auch in diesem Jahr wieder um Ihre Unterstützung. Zur Orientierung über die Höhe des Kirchgeldes soll unten stehende Tabelle dienen. Schon jetzt bedanken wir uns für Ihre Hílfe.

Bitte beachten Sie die veränderte Bankverbindung zum Überweisen des Kirchgeldes.

Kirchgeldtabelle 2018

Monatliche Einnahmen in EURO			Monatsbetrag in EURO	Jahresbetrag in EURO
	bis	374,99 €	0,50 €	6,00 €
375,00	bis	499,99 €	1,00 €	12,00 €
500,00	bis	624,99 €	2,50 €	30,00 €
625,00	bis	749,99 €	2,75 €	33,00 €
750,00	bis	874,99 €	3,00 €	36,00 €
875,00	bis	999,99 €	3,25 €	39,00 €
1.000,00	bis	1.124,99 €	3,50 €	42,00 €
1.125,00	bis	1.249,99 €	3,75 €	45,00 €
1.250,00	bis	1.374,99 €	4,00 €	48,00 €
1.375,00	bis	1.499,99 €	4,25 €	51,00 €
1.500,00	bis	1.624,99 €	4,50 €	54,00 €
1.625,00	bis	1.749,99 €	4,75 €	57,00 €
1.750,00	bis	1.874,99 €	5,00 €	60,00 €
1.875,00	bis	1.999,99 €	5,50 €	66,00 €
2.000,00	bis	2.124,99 €	6,00 €	72,00 €
2.125,00	bis	2.249,99 €	6,50 €	78,00 €
2.250,00	bis	2.374,99 €	7,00 €	84,00 €
2.375,00	bis	2.499,99 €	7,50 €	90,00 €
	ab	2.500,00 €	0,3% der monatlichen / jährlichen Einnahmen	

Unsere Bankverbindung: Sparkasse Chemnitz
IBAN: DE75 8705 0000 3627 0002 76
BIC: CHEKDE 81 XXX

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Ich bin in einem Verein, in dem meiner Meinung nach einiges schiefläuft. Ob ich das in der nächsten Versammlung ansprechen soll? Mein Freund Jan meint: „Lass es!“ Der Vorstand könne es auf den Tod nicht leiden, wenn jemand Diskussionen anzettle. Natürlich hat er recht, aber soll ich deshalb schweigen? Unser Fastenmotto 2018 ist eindeutig. Es heißt „Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“. Denn: Debatten sind lästig, aber ohne Rede und Gegenrede kommt eine Gemeinschaft nicht weiter. Zeig dich! Das fiel einem Mönch namens Martin Luther vor 500 Jahren nicht unbedingt leicht. Er rang sich durch. Und vor ihm viele andere, wie die Bibelstellen zeigen, die wir für die Fastenzeit ausgewählt haben: Gott zeigt sich jenen, die mit ihm, also mit der Wahrheit ringen wie Jakob. Und er zeigt sich in den Menschen, die mitfühlend sind, anderen helfen wie der barmherzige Samariter.

Zu zeigen, dass man liebt, das kann man von der Frau lernen, die Jesus mit kostbarstem Nardenöl salbt. Dass wir nicht kneifen sollen, wenn wir einen Fehler gemacht haben, zeigt wiederum der Schöpfergott dem nackten Adam, der sich mit schlechtem Gewissen vor ihm versteckt. Widerstände von außen überwindet der blinde Bettler, der voller Hoffnung nach Jesus ruft. „Ich kenne den Menschen nicht“, sagt ein gewisser Simon Petrus drei Mal, als er auf den verhafteten Jesus angesprochen wird. Ja, er kneift. Wie Jona, der erst im Bauch des Walfisches nicht mehr vor Gott und vor sich wegrennen kann.

Und ich? Ich werde mich in der Jahreshauptversammlung zu Wort melden. Und wünsche Ihnen eine Fastenzeit mit offenen Augen und offenem Visier!

Arnd Brummer,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

„Glauchauer Krippe“

Auch in dieser Advents- und Weihnachtszeit war die Krippe vor unserer Kirche, ein besonderer Anziehungspunkt für die Besucher des Weihnachtsmarktes und der zahlreichen Gottesdienste und Veranstaltungen in der St. Georgenkirche. Hatten wir die Figuren vor einem Jahr von Silvio Ukat, der sie geschaffen hat, geliehen, so wollen wir nun die Krippe von ihm kaufen. Dank zahlreicher Spenden konnten wir schon die ersten Abschläge bezahlen. Uns fehlen aber noch 1.000 €, um die Krippe vollständig zu bezahlen.
*Deshalb bitten wir weiter um Spenden für unsere **„Glauchauer Krippe“**, damit sie auch in diesem Jahr im Advent und in der Weihnachtszeit den Kirchplatz und unsere Georgenkirche schmücken kann.*
Im Eingangsbereich der Kirche sammeln wir für den Kauf dieser Krippe. (Innentür, Opferstock aus Holz). Gern können Sie auch auf das Konto der Kirchgemeinde Glauchau überweisen:

Volksbank Glauchau
IBAN: DE53 8709 5974 0106 9400 29
Verwendungszweck: Krippe
Vielen Dank!

Freie Wohnung im Kirchplatz 7

Wohnung zu vermieten

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau bietet ab 1. März 2018 eine Dreiraumwohnung im Dachgeschoss des Kirchgemeindehauses, Kirchplatz 7, in Glauchau.

Die Wohnung liegt ruhig und zentral im Glauchauer Stadtzentrum.

- Wohnfläche: 65 m²
- monatliche Kaltmiete: 4,90 € / m² zzgl. Nebenkosten
- zur Wohnung kann ein Schuppen als Abstellraum gemietet werden

Interessenten melden sich bitte bei Herrn Gottschalk in der Pfarramtskanzlei, Kirchplatz 7, in Glauchau, Tel. 03763-50 93 17.

Weltgebetstag am Freitag, 02. März 2018 um 19.00 Uhr im Lutherhaus (Dorotheenstr. 8)

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 02. März 2018 biete Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten.

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Mit seinen rund 540 000 Menschen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, überwiegend in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauxit. Schwanken die Preise auf dem Weltmarkt, so trifft dies den surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 02. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucherinnen und –besucher in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jungendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Spenden für „Brot für die Welt“

Ganz herzlich möchten wir uns für die vielen Spenden bedanken, die die Sammlung „Brot für die Welt“ unterstützt haben. Dieses Mal sind insgesamt **3.343,15** € zusammen gekommen.

Spenden für die „Haus– und Straßensammlung“ der Diakonie

Wir möchten uns bei allen ganz herzlich bedanken, die die „Haus– und Straßensammlung“ der Diakonie unterstützt haben. Insgesamt sind **266,68 €** zusammen gekommen. Die Spenden sind für Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen bestimmt, die es schwer haben, aus der sozialen Isolation und Einsamkeit auszubrechen. sein!“ sind Allen Spendern vielen Dank.

Weihnachtsgabe 2017

Herzlichen Dank allen, die sich mit einer Spende beteiligt haben.
5.865 € sind eingegangen für ein neues größeres Spielgerät in unserer Kindertagesstätte „Lebensbaum“.

Wir werden Sie zu gegebener Zeit über die nächsten Schritte zur Anschaffung informieren.
Ralph E. Pohle

Einladung zum Männertreff

Herzliche Einladung zum **Männertreff** am **28.02.2018** um **19.30 Uhr** in das **Gemeindehaus**, **Dorotheenstraße 8**.
Thema des Abends wird sein: **„Was ist uns die Bibel noch wert? Eine echte Frage?“** Aber selbst "Der Spiegel" bringt in seiner Geschichtsreihe ein Heft mit dem Titel: "Die Bibel- Das mächtigste Buch der Welt" heraus. Oder "Geo" hat in seiner Januar Ausgabe 2018 die Überschrift "Die wahre Bedeutung der Bibel". Pfr. i.R. Dutschmann aus Oberwiera ist unser Gast.

Wir feiern Gottesdienst

Freitag, 02. Februar **Tag der Darstellung des Herrn**

19:00 Uhr Kath. Kirche Ökumenische Taizéandacht
Pfr. Dr. W. Styra/ Pfr. R.-E– Pohle / Pfr. M. Große

Sonntag, 04. Februar **Sexagesimae**

9:00 Uhr Schlunzig *Pfr. R.-E. Pohle*

10:00 Uhr St. Georgen Prüfungsgottesdienst mit Kindergottesdienst, im Anschluss Brunch *V. S. Kreß*

10:30 Uhr Luther mit Hlg. Abendmahl *Pfr. R.-E. Pohle*
Fahrdienst für Luther: Th. Speck, Tel.: 717 935
Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

Sonntag, 11. Februar **Estomihi**

10:30 Uhr St. Georgen mit Kindergottesdienst, im Anschluss Möglichkeit zur Segnung *Pfr. M. Große*

10:30 Uhr Luther *Pfr. R.-E. Pohle*
Fahrdienst für Luther: Th. Schwarzenberger, Tel.: 14 766

Mittwoch, 14. Februar **Aschermittwoch**

19:00 Uhr St. Georgen Andacht mit Hlg. Abendmahl zum Beginn der Passionszeit im Georgensaal
Pfr. M. Große

Sonntag, 18. Februar **Invokavit**

9:00 Uhr Wernsdorf *V. S. Kreß*

10:00 Uhr St. Georgen Kirchweihfest mit Hlg. Abendmahl und Kindergottesdienst *Pfr. R.-E. Pohle*
Fahrdienst für Luther: D. Wolf, Tel.: 717 311

10:30 Uhr Schlunzig *V. S. Kreß*

Sonntag, 25. Februar **Reminiszere**

10:00 Uhr Landesk. Gemeinschaft Lichtblickgottesdienst

10:00 Uhr Luther *Pfr. i.R. W. Strobel*
Fahrdienst für Luther: Th. Speck, Tel.: 717 935
Kollekte: Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus– und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs– und Polizeiseelsorge

Wir feiern Gottesdienst

Freitag, 02. März **Weltgebetstag**

19:00 Uhr Luther gemeinsamer Weltgebetstag im Lutherhaus
Thema: „Surinam“ *(> Seite 9)*
Pfr. R.-E. Pohle und Team

Sonntag, 04. März **Okuli**

9:00 Uhr	Schlunzig	mit Hlg. Abendmahl	*Pfr. R.-E. Pohle*
10:00 Uhr	St. Georgen	Taufgedächtnisgottesdienst mit Kindergottes dienst, im Anschluss Brunch	*Pfr. M. Große*
10:30 Uhr	Wernsdorf	mit Hlg. Abendmahl	*Pfr. R.-E. Pohle*

Fahrdienst für Luther: D. Wolf, Tel.: 717 311

An allen Sonntagen, an denen die Kollekte nicht erwähnt wurde, ist sie für Ihre Heimatgemeinde bestimmt.

Freitag, 02. Februar, 19:00 Uhr, Kathol. Kirche „Mariae Himmelfahrt“, Ökumenische Taizé-Andacht

Ökumenische Taizé-Andacht zum Fest der Darstellung des Herrn

Besinnung, meditatives Singen, Stille in der mit Kerzen erleuchteten Kirche.

Die **Darstellung des Herrn**, altertümlich *„Jesu Opferung im Tempel“,* volkstümlich auch *„Mariä Lichtmess“* genannt, ist ein Fest, das am 2. Februar, dem vierzigsten Tag nach Weihnachten, gefeiert wird und den liturgischen Weihnachtsfestkreis beschließt.

Eine Veranstaltung der christlichen Ökumene der Stadt, gestaltet von Chorsängern und Instrumentalisten aus verschiedenen Gemeinden.

Eintritt frei – Kollekte erbeten

Sonnabend, 17. Februar, 17:00 Uhr, St. Georgenkirche
Konzert zum Kirchweihfest mit dem Vocalensemble „Slavica“

Chorkonzert zum 290. Kirchweihfest

mit dem Vocalensemble SLAVICA (Dresden) Dirigent: Ewgeni Pankow

Es erklingen russische und ukrainische geistliche Gesänge sowie Volkslieder.

Eintritt: 8 € / ermäßigt 5 € (Schüler, Studenten, Sozialhilfeempfänger, Schwerbeschädigte

→

Was der Name "Slavica" zum Ausdruck bringt, ist Programm des Ensembles:

Alles dreht sich um Vokalmusik aus slawischsprachigen Ländern. "Gesang der Engel" - so wird die russisch-orthodoxe Kirchenmusik auch oft bezeichnet. Sie steht im Mittelpunkt der Arbeit des Ensembles. Aber auch vielstimmige Volksliedbearbeitungen bereichern und beleben die Proben- und Konzertarbeit. Gegründet wurde Slavica im September 2009 und hat derzeit 25 aktive Mitglieder.

Weihnachtsoratorium 06.01.18

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation

Schon jetzt möchten wir Sie herzlich einladen zur Jubelkonfirmation. In diesem Jahr findet diese in **Wernsdorf** am Sonntag, den **13. Mai,** um **14:00 Uhr,** in der **St. Georgenkirche** am Sonntag, **27. Mai 2018**, um **14:00 Uhr** und in der **Lutherkirche** auch am Sonntag, **27. Mai** um **14:00 Uhr** statt.
Bitte sagen Sie es weiter und laden Sie dafür ein.

Die betreffenden Konfirmationsjahrgänge (1993, 1968, 1958, 1953, 1948, 1943 und 1938) können schon jetzt ihre Adressen sammeln und im Pfarramt zu den Öffnungszeiten abgeben.
Wenn wir die Adressen haben, versenden wir rechtzeitig persönliche Einladungen, anschl. Können die Eingeladenen eine Teilnahme anmelden.

Andachten und Gottesdienste

Senioren- und Pflegeheime:

Wettiner Str.:	Do 08.02.	10:00 Uhr
Heinrichshof:	Do 01.02. + 15.02.	10:00 Uhr
Bürgerheim:	Do 08.02.	15:15 Uhr
Felicitas:	Di 20.02.	09:30 Uhr
Am Lehngrund:	Do 01.02.	15:00 Uhr
Friedenshöhe:	Mi 14.02.	15:30 Uhr
Laurentius:	Di 20.02.	10:30 Uhr
Krankenhaus Glauchau:	Mi im "Raum der Stille"	16:30 Uhr

Treffen der Kinder und Jugendlichen

Kinderkirche - „Ichthylinos" *(Kirchplatz 7):*

Kl. 1-3: Di 15:15-16:15 Uhr in Glauchau, im Kinderkirchenraum
Kl. 4-6: Di 16:45-17:45 Uhr in Glauchau, im Kinderkirchenraum
Kl. 1-6: Mi 16:00-17:30 Uhr in Wernsdorf

Konfirmandenunterricht *(Kirchplatz 5):*

Kl. 7: Mo 16:30 Uhr, Fr 15:15 Uhr
Kl. 8: Mi 17:30 Uhr

Junge Gemeinde „Ichthys" *(Kirchplatz 7):* Di 18:30 Uhr

Weitere Termine für die Jugend

10. bis 14.02. Schneeberg-Rüstzeit

Gruppen und Kreise in Glauchau

Vogelnest (Georgen):	Mi 07. + 28. Februar	09:00 Uhr
Mütterkreis (Georgen):	Mo 12. Februar	16:00 Uhr
Frauendienst (Georgen):	Di 13. Februar	15:00 Uhr
Besuchsdienst (Georgen):	Di 27. Februar	09:30 Uhr
Gemeindegebet (Georgen):	Fr 02. Februar	18:00 Uhr
Gebet für die Stadt (Georgen):	Mo 26. Februar	19:30 Uhr
Seniorenkreis „65+" (Georgen):	Do 15. Februar	14:00 Uhr
Frauen unter sich (Luther):	Mi 28. Februar	19:30 Uhr
Besuchsdienst (Luther):	Di erst am 13. März	18:00 Uhr
Seniorenkreis (Luther):	Mi 14. Februar	14:30 Uhr
Bibelstunde (Landesk. Gem.):	Di 13. / 20. + 27. Februar	19:00 Uhr
Männertreff (Luther):	Mi 28. Februar	19:30 Uhr
andacht.abend.brot (im Gemeinderaum in Luther)	Fr 23. Februar	18:00 Uhr

Hauskreise: Ansprechpartner: Christian Rausch (Tel. 76481)
Tom Rudolph (Tel. 788430)

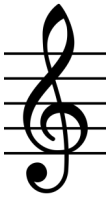
Gruppen und Kreise in Schlunzig und Wernsdorf

Gemeindetreff Schlunzig („Perle“):	Do	15.02.	19:30 Uhr
Hauskreis Wernsdorf (Pfarrhaus):	Mo	12.02.	20:00 Uhr
Seniorenkreis Wernsdorf:	Do	15.02.	14:30 Uhr
Frauenkreis Wernsdorf und **Schlunzig:**	Di	06.02.	19:30 Uhr

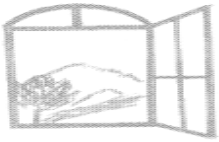
Info: Tel.: Frau Platzer (711365)

Kirchenmusik

Spatzenchor:	Do 15:15 Uhr
Kurrende:	Do 16:00 Uhr
Kantorei:	Mi 19:30 Uhr
Bläserchor:	Do 19:30 Uhr
Gospelchor:	Fr 17:00 Uhr
Musizierkreis:	Di 19:30 Uhr
Lutherchor:	Do 19:00 Uhr
Oratorienchor:	Montag, 19:30 Uhr (nach Probenplan)
Ephoralchor:	Freitag, 19:30 Uhr (nach Probenplan)



Am Fenster
Landeskirchliche Gemeinschaft



Gemeinschaftsstunde:	So 04. + 18. Februar	17:00 Uhr
Gebetsstunde:	Di 06. Februar	19:00 Uhr
Bibelgespräch:	Di 13. / 20. + 27. Februar	19:00 Uhr
Smarteens:	Fr 02. + 09. Februar	16:30 Uhr
Familienstunde:	So 11. Februar	10:00 Uhr
Lichtblickgottesdienst:	So 25. Februar	10:00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft, Dr.–Heinrich–von–Wolffersdorff–Straße 14

Hilfe für Alkoholabhängige (Tel.: 03723/412115)

Blaukreuzgruppe:			
Schadeberghaus	Fr	02. + 16. Februar	19:00 Uhr
Selbsthilfegruppe:			
Schadeberghaus	Do	08. + 22. Februar	17:00 Uhr

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser bringt Leben

Fülle einen Suppenteller mit Steinchen und Wasser. Schneide von vier Karotten die „Köpfe" ab, also vom dicken Ende etwa zwei Zentimeter. Stecke sie mit den Schnittflächen nach unten zwischen die Steine. Stell den Teller aufs sonnige Fensterbrett und fülle immer mal wieder das Wasser nach. Nach ein paar Wochen ist auf deinem Teller ein Rübenblätterwald gewachsen!

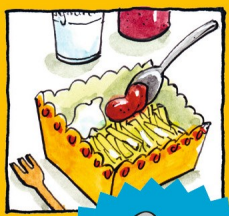
Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die **Jahreslosung 2018** für dich?

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6

Dein Fastenzeit-Rezept

Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit: Viertle einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Majo.



Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Geburtstag feiern

Hohe (runde und halbrunde) Geburtstage

(Wir nennen hier Gemeindeglieder, die runde oder „halbrunde“ Geburtstage feiern - ab 70 Jahre - und jährlich alle, die über 90 Jahre alt sind. Wenn Sie in Zukunft nicht genannt werden wollen, informieren Sie uns bitte!)

Glauchau (mit Wernsdorf):
Elsbeth Lehmann (97), Anny Marini (95), Ingeborg Stein (93), Ilse Fiedelschuster (92), Ruth Hartmann (92), Helene Jung (91), Margarete Barth (85), Adeltraud Grinke (85), Inge Zetzsche (80), Dr. Gesine Rinze (75), Brigitte Schubert (75), Monika Liebelt (70), Kurt Franke (92), Gerhard Müller (85), Claus Fritzsche (80), Hans-Jürgen Rinze (75), Dieter Schäfer (70)

Schlunzig: Sonja Brunner (75), Uta Trampel (70), Günther Hochmuth (90)

Wir wünschen allen Geburtstagskindern im Februar - natürlich auch denen, die hier nicht genannt sind - **Gottes Segen.**

Christlich bestattet wurde

24. November	**Johannes Rudolf Zilch**	**88 Jahre**
21. Dezember	**Gertraude Hildegard Haase geb. Eichelkraut**	**84 Jahre**
03. Januar	**Günther Fritz Gläßer**	**86 Jahre**
04. Januar	**Käte Helene Wagner geb. Hesse**	**91 Jahre**
05. Januar	**Isolde Gertrud Demuth geb. Müller**	**87 Jahre**
05. Januar	**Elke Martha Hüttner geb. Wießner**	**47 Jahre**

Siehe, ich mache alles neu! ***Offenbarung 21,5***

Die Arbeit unserer Kirchgemeinde Glauchau wird unterstützt von der

SPARKASSE CHEMNITZ

BÄREN-APOTHEKE

im Ärztehaus **im Simmel**

Apothekerin
Heike Dähne-Kummerow
FA für Offizinpharmazie

Wettiner Straße 64 · 08371 Glauchau
Telefon 03763 / 17 85 0 · Fax 03763 / 17 85 20
baeren-apo-glauchau@t-online.de

Bücher - CDs/DVDs - Karten - Kalender

Evangelische Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

Maria Baumgartl
Theaterstraße 43
08371 Glauchau
Tel. 03763/2468

Öffnungszeiten:
Mo 10-12 und 15-17 Uhr
Di 10-12 und 15-18 Uhr
Mi 10-12 Uhr
Do 10-12 und 15-17 Uhr

Poster - Kerzen - Geschenkartikel

RUDOLPH, WEIGEL & ANDERS GbR
HOLZ & RAUM DESIGN

INNENAUSBAU
TROCKENBAU
TÜREN
FENSTER
FERTIGPARKETT
WINTERGÄRTEN
TREPPENRENOVIERUNG

Lungwitzer Str. 17 Tel. (03763)12514 e-Mail: holz-raum@web.de
08371 Glauchau Fax (03763) 4419463 Internet: www.holz-raumdesign.de

DUDEK GmbH
ELEKTRO

SERVICE - alle Fabrikate

Wehrstraße 24 08371 Glauchau
Tel. (03763) 440 780
Fax (03763) 440 7820
Dudek-Glauchau@t-online.de

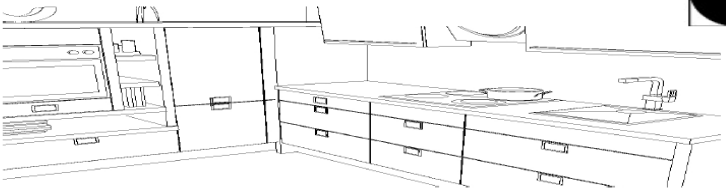
Wir reparieren Ihr Hausgerät !

KÜCHENATELIER
am Leipziger Platz
Krüger GmbH

Güterbahnhofstraße 31
08371 Glauchau
über 100 Jahre Erfahrung für Ihre neue Küche

direkt am Kreisverkehr
Tel: 03 763 - 15 248

SACHSEN KÜCHEN



www.kuechen-glauchau.de

Friedhofsverwaltungen:

Friedhof Glauchau:

Tel.: 03763 / 5136 **Fax:** 03763/4025975

E-Mail: friedhof.glauchau@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo u. Do: 10:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 - 15:00 Uhr

Di: 10:00 - 12:00 Uhr u. 15:00 - 18:00 Uhr

Mi: 09:00 - 12:00 Uhr **Fr:** 10:00 - 12:00 Uhr

Bankverbindung:

Bank für Kirche und Diakonie:
BLZ: 35060190 Kt.-Nr.:1616200018
IBAN: DE28 3506 0190 1616 2000 18, BIC: GENODED 1DKD

Friedhof Wernsdorf:

Tel.: 03763 / 717244 (Frau Schäfer, Feldstr. 1)

Friedhof Schlunzig:

Tel.: 037604 / 2774 (Frau Voigt, Schlunziger Hauptstr. 8a)

Bankverbindungen der Kirchgemeinden

Kirchgemeinde Glauchau:

für Spenden und Rechnungen:
Volksbank Glauchau: IBAN: DE53 8709 5974 0106 9400 29
BIC: GENODEF 1GC1

für Kirchgeld:
Sparkasse Chemnitz: IBAN: DE75 8705 0000 3627 0002 76
BIC: CHEKDE 81 XXX

Kirchgemeinde Schlunzig:

für Spenden, Rechnungen und Kirchgeld:
Sparkasse Chemnitz: IBAN: DE20 8705 0000 3627 0021 39
BIC: CHEKDE 81 XXX

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Glauchau und Schlunzig **Redaktion:** V.i.S.P. Pfr. M. Große, Pfr. R.-E. Pohle, Angelika Rudolph **Kontakt:** Zuschriften bitte an das Ev.-Luth. Pfarramt, Kirchplatz 7, 08371 Glauchau, Tel.: 03763-50 93 16, Fax: 50 93 19, E-Mail: kg.glauchau_stgeorgen@evlks.de **Layout/Satz und Konzeption:** Angelika Rudolph **Druck und Weiterverarbeitung:** Riedel Verlag & Druck KG Tel.: 03722-5050915, Fax: 03722-5050922, E-Mail: info@riedel-verlag.de
Redaktionsschluss der Ausgabe März: 02. Februar
Abholung durch die Austräger im Pfarramt: Freitag: 16. Februar ab 10:00 Uhr

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 (kostenlos aus dem Festnetz der Telekom)

Unsere Kirchgemeinde auf einen Klick: www.georgenkirche-glauchau.de

Mitarbeiter:

Superintendent J. Jenichen (Kirchplatz 3)**:**
Tel.: 03763/5016638 E-Mail:
03763/50167 - 44,45 suptur.glauchau_rochlitz@evlks.de

Pfarrer M. Große (Kirchplatz 5):
Tel.: 03763/400518 E-Mail: matthias.grosse@evlks.de
Fax: 03763/400585 Mobil: 0163/9713820

Pfarrer R.-E. Pohle (Wernsdorf):
Tel.: 03763/400057 E-Mail: pfr-pohle@t-online.de

Vikar S. Kreß (August-Bebel-Str. 11):
Tel.: 0176/98268194 E-Mail: sebastian.kress@evlks.de

Kirchenmusikdirektor G. Schmiedel (Kirchplatz 3):
Tel.: 03763/509318 E-Mail: guido.schmiedel@evlks.de

Dipl. Religionspädagogin E.-M. Cramer:
Tel.: 03763/5604 E-Mail: eva.maria.cramer@gmx.de

Gemeindepädagoge Tom Ludwig:
Tel.: 03763/489436 E-Mail: diakon@kirche-gesau.de

Kanzleien der Kirchgemeinde:

Pfarramt

St. Georgen (Kirchplatz 7):
Tel.: 03763/509316 **Fax:** 03763/509319
E-Mail: kg.glauchau_stgeorgen@evlks.de
www.georgenkirche-glauchau.de

Öffnungszeiten:
Di: 15:00 - 18:00 Uhr A. Rudolph **Mi:** 10:00 - 12:00 Uhr M. Gottschalk
Do: 10:00 - 12:00 Uhr u. 14:00 - 16:00 Uhr A. Rudolph / M. Gottschalk
Fr: 10:00 - 12:00 Uhr A. Rudolph

Luther (Dorotheenstraße 8):
Tel.: 03763/2923 **Fax:** 03763/400409
E-Mail: kg.glauchau_luther@evlks.de
www.lutherkirche-glauchau.de

Öffnungszeiten:
Di: 9:00 - 11:00 Uhr u. 14:00 - 18:00 Uhr N. Ziegler

Wernsdorf (Schulweg 4) [auch für Schlunzig]:
Tel.: 03763/3120 **Fax:** 03763/400058
E-Mail: kg.wernsdorf@evlks & kg.schlunzig@evlks.de
www.kirche-wernsdorf.de & www.kirche-schlunzig.de

Öffnungszeit:
Mi: 16:00 - 18:00 Uhr N. Ziegler

Kirchkasse Schlunzig:
Tel.: 037604/2774 Frau Voigt

Christliche integrative Kindertagesstätte „Lebensbaum“
08371 Glauchau, Auestr. 61, **Tel.:** 03763 / 2495, **Fax:** 03763 / 402 366
E-Mail: lebensbaum@saxonia.net, **Leiterin:** Frau W. Prachensky

gute Wünsche ...

Foto: Lehmann

IM FEBRUAR

Ich wünsche dir Menschen,
bei denen du deine Masken
fallen lassen kannst.

Menschen, die dich nehmen,
so, wie du bist.
Ungeschminkt, mit den Makeln,
die dich menschlich machen,
mit den Spuren und Blessuren,
die das Leben hinterlässt.

Ich wünsche dir Menschen,
In denen die Liebe Gottes
dir entgegen kommt.

Tina Willms